



Science Startup: Innovative Lehre an der Med Uni Graz

Förderung der WissenschaftlerInnen von morgen

Frühe Praxiserfahrung in der PatientInnenbetreuung ist der Medizinischen Universität Graz in der Ausbildung zukünftiger MedizinerInnen enorm wichtig und stellt einen fixen Bestandteil des Curriculums dar. Nun wird mit dem Start des Projektes „Science-Startup“ dieses Konzept auf den Bereich Forschung ausgeweitet. Studierende erhalten somit die einzigartige Möglichkeit, von Beginn ihrer Ausbildung an wertvolle Mitarbeit in universitären Forschungsprojekten leisten zu dürfen.

Science Startup: Förderung der WissenschaftlerInnen von morgen

Mit einem universitätsumfassenden Modellprojekt demonstriert die Medizinische Universität Graz einmal mehr ihre österreichweite VorreiterInnenrolle in der Ausbildung zukünftiger MedizinerInnen. Intensiver Kleingruppenunterricht und frühe Praxiserfahrung werden zukünftig nicht nur in der PatientInnenbetreuung fixer Bestandteil der Lehre sein, sondern auch in der Forschung ihren Platz erhalten. Das Projekt „Science Startup“ ermöglicht Studierenden im Rahmen eines freien Wahlfachs, aktive Forschungsarbeit in vor- und zwischenklinischen sowie klinischen Forschungsprojekten zu leisten. Bereits ab dem zweiten Semester kann mit dem freien Wahlfach begonnen werden. Die Frequenz und Intensität der forschungsbezogenen Tätigkeit sind dabei je nach Projekt unterschiedlich und werden zwischen Studierenden und Lehrenden derart koordiniert, dass die studentische Forschungsarbeit parallel zum sonstigen Studienfortschritt läuft. In intensiven Lernphasen kann die Tätigkeit reduziert, in weniger intensiven Phasen wieder erhöht werden. Es ist dabei möglich, die Tätigkeit alle Semester des Studiums hindurch weiterzuführen. So erhalten Studierende der Med Uni Graz die einzigartige Chance Mitverantwortung in einem komplexen Projektablauf zu tragen.

Faszination Forschung: Perfekte Voraussetzungen für die wissenschaftliche Karriere

„Science Startup“ will einen wichtigen Grundstein zur späteren wissenschaftlichen Karriere der Studierenden an der Med Uni Graz legen. Der frühe Erwerb praktischer Erfahrungen im faszinierenden Feld der medizinischen Forschung erlaubt den Studierenden von Beginn an die Begeisterung an der medizinisch-wissenschaftlichen Arbeit zu entdecken.

Eine Vielzahl an Projekten steht den Studierenden im Rahmen des „Science Startup“ zur Auswahl. In einem persönlichen Gesprächstermin prüfen BetreuerIn und StudentIn gemeinsam die erforderlichen Voraussetzungen zur Projektmitarbeit. Die Gesamtdauer der Tätigkeit ist dabei nicht primär festgelegt, sondern richtet sich nach dem Zeitrahmen des jeweiligen Forschungsprojektes sowie nach den zeitlichen Möglichkeiten der Studierenden.

Fit für die Wissenschaft

Neben dem zusätzlichen Erwerb von Kompetenzen erlernen Studierende das selbständige Durchführen von Labortechniken bzw. von spezifischen klinischen Fertigkeiten im Zuge klinischer Untersuchungsreihen. Zusätzlich erhalten Studierende Einblicke in die Erstellung von Ethikkommissionsanträgen, Projektbeschreibungen und Förderanträgen und werden von Beginn an in das Verfassen wissenschaftlicher Publikationen eingebunden.

Mit dem ambitionierten Projekt „Science Startup“ fügt die Medizinische Universität Graz eine weitere Komponente in ihr innovatives Ausbildungsportfolio ein und bestätigt damit einmal mehr die Vorreiterinnenrolle in der MedizinerInnenausbildung in Österreich.

Weitere Informationen:

Univ.-Prof. Dr. Freyja Maria Smolle-Jüttner

Univ.-Klinik für Chirurgie

Klinische Abteilung für Thorax- und hyperbare Chirurgie

Medizinische Universität Graz

Tel.: +43 316 385 81195

freyja.smolle(at)medunigraz.at

Presseinformation

Thursday, 30. October 2014